

Niederschrift

zur 14. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 26.11.2009	18:00 - 18:45 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse ,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Martin Gollmer , Maria Meinel , Stephan Wende ab 18.10 Uhr,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Roland Schulze , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter , Reinhard Ksink ,

Bürgermeister

Manfred Reim ,

Verwaltung

Ulrich Hengst , Ulrich Hoffmann , Jörg Ihlow , Annett Stiebe ,

Gäste

Inge Czerwinske , Jürgen Teichmann , Thomas Weber ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und mit 13 Ausschussmitgliedern und dem Bürgermeister ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung zieht die DS-Nr. 5/151 zurück und ergänzt sie durch die DS-Nr. 5/151A – Wirtschaftsplan 2010 für den Stadforst Fürstenwalde – Kommunaler Eigenbetrieb, eine überarbeitete Fassung, der ursprünglich vorgelegten Drucksache.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende thematisiert den Umfang einzelner Beratungsdrucksachen und bittet, diese informativ zu nutzen bzw. auszugsweise zur Sitzungsvorbereitung auszudrucken. Für die Historie sind die Originale immer im Büro der STVV verfügbar. Darüber hinaus besteht bei einigen Abgeordneten der Wunsch, den eigenen Laptop zur Sitzung mitzubringen. Die Schaffung der technischen Voraussetzungen (WLAN) wird von der Verwaltung zugesagt.

Frau Koch informiert in diesem Zusammenhang, dass das Ratsinformationssystem „session“ in der Verwaltung und bei den Abgeordneten auf gute Resonanz und Akzeptanz gestoßen ist. Fürstenwalde nimmt im Vergleich zu anderen Städten, die mit diesem System arbeiten, einen der vorderen Plätze bei der Realisierung ein.

Der Abg. Koch bittet zu prüfen, ob zip- bzw. pdf-Dateien für die offline-Sitzungsvorbereitung mit einer sachbezogenen Zuordnung oder der Drucksachenummer überschrieben werden können. Wenn die Dokumente abgespeichert sind (offline), ist kein WLAN-Anschluss erforderlich.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Wirtschaftsplan 2010 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 5/147

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2 Fürstenwalder Sport - und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 5/148
hier: Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005
Jahresabschluss zum 31.12.2005
Jahresabschluss zum 31.12.2006

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die geprüfte Eröffnungsbilanz der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb zum 01.01.2005.

Zustimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Jahresabschluss 2005

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen zum 31.12.2005 fest

Zustimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Bürgermeister in Ausübung der Werkleiterfunktion für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 1 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 928.911,80 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Jahresabschluss 2006

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen zum 31.12.2006 fest.

Zustimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Bürgermeister in Ausübung der Werkleiterfunktion für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 1 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 741.241,16 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 1 Befangen 0

TOP 6.3 Wirtschaftsplan 2010 Stadtforst Fürstenwalde - Kommunalen Eigenbetrieb (aktuelle Fassung) 5/151A

Der Werkleiter, Herr Weber, erläutert, dass im Laufe der Erstellung des Wirtschaftsplanes eine Veränderung hinsichtlich der Zuordnung der Ausgaben für den forstlichen Wegebau vom Erfolgsplan zum Investitionsplan erfolgt ist und zur Überarbeitung des Wirtschaftsplanes führte.

Die Fragen der Abgeordneten zum Friedwald und zur Jagdverpachtung bzw. zur Erteilung von Jagdlaubnisscheinen werden vom Werkleiter beantwortet. Die Möglichkeit der Beschäftigung von Auszubildenden muss der Werkleiter verneinen, da keine eigenen Kapazitäten zur Betreuung und zum Anlernen vorhanden sind.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2010 für den Stadtforst Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.4 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Technischen Hochschule Wildau und der Stadt Fürstenwalde/Spree als Regionaler Wachstumskern 5/154

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Beratungsdrucksache und ergänzt, dass von der TH Wildau als Kooperationspartner Herr Dr. Stieler (Pkt. 3 – Grundsätze des Kooperationsvertrages) benannt wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss der Kooperationsvereinbarung zwischen der Technischen Hochschule Wildau (FH) und der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Die Abg. Alter fragt, ob großflächige Werbebanner z.B. an Bauzäunen oder am Spreebrückengeländer genehmigungs- und kostenpflichtig sind und die Anbringung zeitlich begrenzt ist.

Herr Hoffmann antwortet, dass die Werbung im öffentlichen Raum genehmigungspflichtig und durch

einen entsprechenden Aufkleber kenntlich gemacht ist. Meist werden veranstaltungsbezogene oder zeitlich begrenzte Anlässe (Fußballspiele, Weihnachtsmärkte, Tanzveranstaltungen) beworben und die Plakate durch den Veranstalter zeitnah entfernt.

Dem Hinweis der Abg. Alter, dass dauerhafte Werbung z.B. für Nagelstudios im Bahnhofsumfeld angebracht wurde, entgegnet Herr Hoffmann, dass seitens der Stadt auf dieses Gelände keine Einflussnahme besteht.

Der Abg. Sachse spricht die problematische Situation des unerlaubten, offensichtlich aber erforderlichen Kurzzeitparkens in der Reinheimer Straße, Höhe Deutsche Bank, an.

Herr Hoffmann antwortet, dass die Verwaltung nach Lösungen sucht. Einerseits ist das Kurzzeitparken/Halten auch im Interesse der Bank und ihrer Kunden notwendig, andererseits sind die baulichen Möglichkeiten sehr begrenzt. Die jetzt aufgebrachte Fahrbahnmarkierung verbessert die Situation nicht.

Die Abg. Alter greift nochmals die Problematik haltender Pkw's vor den Schulen in der Trebuser Straße auf und meint, ein Geländer könne Abhilfe und Sicherheit schaffen. Der Abg. Hoffrichter meint, der schlechte bauliche Zustand von Straßenrand bzw. Gehweg ist insbesondere bei Regenwetter das große Problem. Ein hinter den Schulen liegendes mögliches Parkareal ist dann auch nicht die Lösung. Herr Ihlow informiert, dass Verwaltung und Stadtentwicklungsausschuss an dieser Thematik arbeiten.

Der Abg. Petenati bittet um Informationen zum Stand des möglichen Ausbaus der nördlichen Trebuser Straße. Herr Ihlow informiert, dass die Genehmigung über den Landesbetrieb für Straßenbau letztlich vom Verkehrsministerium erteilt wird. Im Moment bleibt abzuwarten, ob gravierende Einwände bei dem Beteiligungsverfahren vorgebracht oder die Genehmigung der Unterlassung eines Planfeststellungsverfahrens erteilt werden kann. Insofern sind im Moment keine konkreten terminlichen Aussagen möglich.

Die Abg. Fiedler fragt, ob im städtischen Archiv möglicherweise Unterlagen über die Geschichte des Ortsteil Trebus vorhanden sind oder im Rahmen der Eingemeindung übergeben wurden. Herr Hoffmann berichtet, dass ein Vertrag zur Eingemeindung geschlossen wurde. Ob darüber hinaus geschichtliches Material vorhanden ist, muss im Archiv bzw. im Museum recherchiert werden. Zur Finanzierung der neuen Toilettenanlage im Kulturhaus Trebus befragt, informiert der Bürgermeister, dass die Stadt als Eigentümerin des Gebäudes einen Zuschuss in Höhe von 20 T€ und ein Darlehen in gleicher Höhe an den langjährigen Pächter (Förderverein des Kulturhauses) ausgereicht hat. Dieser nimmt Erhalt und Pflege des Gebäudes und der Außenanlagen wahr.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Gerold Sachse
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin